

Donnerstag, 26. Mai 2016

96 Teams für den Frieden – Turnier mit 8 Nationen**Fußballprojekt Hannover organisiert ein Friedens-Fußball-Jugendturnier in Oświęcim (Auschwitz)**

„96 Teams für den Frieden“ hieß das Motto. Das Fußballprojekt, d.h. Studierende der Leibniz Universität Hannover, Sprachanfänger der BBS 6 der Region Hannover sowie Gymnasiasten des Hannah-Arendt-Gymnasiums Barsinghausen, organisierte an zwei polnischen Schulen in Oświęcim (Auschwitz) am 20.+21.5. ein zweitägiges Fußballturnier, stellte dazu die Schiris und verschenkte einen Soccercourt an die Stadt bzw. eine Grundschule.

Bälle, Pokale, Trikots und 3(!) Soccercourts wurden verstaут. Schwer bepackt ging es am 18.5. los. Ein Reisebus, zwei Mini-Busse und zwei Anhänger waren nötig, um die 55köpfige Reisegruppe samt Ausrüstung nach Polen zu bekommen.

Die Übergabe eines von den BBS 6-Schülern produzierten Soccercourts an die Stadt Auschwitz bringen neben der Ausstellungseröffnung "Achtung-Schiris" (Eröffnung am 30.5. im Fußballmuseum Springe) sowie der als Wanderausstellung geplanten Ausstellung "Krieg, Flucht und Vertreibung - Integration GESTERN und HEUTE" (Eröffnung am 3.6. im Bürgersaal des Neuen Rathauses Hannover) das Projekt zur Vollendung.

Was die Organisatoren besonders stolz macht: Das Friedens-Fußball-Jugendturnier ist ein zentraler Baustein der Gedenkstättenarbeit der Stadt Auschwitz und ihrer Bemühungen um Völkerverständigung im Jahr 2016. Der Stadtpräsident (Bürgermeister) Janusz Chwierut eröffnete das Turnier am 20.5. mit dem "Kick-Off" an der Grundschule Nr.9 in Auschwitz: „Dies ist ein besonderer Tag in unserer Stadt. Wir wurden mit einem Kleinfeld-Court großzügig beschenkt, welcher momentan der erste und einzige seiner Art ist, der hier in Oświęcim (Auschwitz) steht und ab sofort die Unterrichts- und die Freizeitgestaltung dieser Grundschule und anderer Schulen in Kooperation bereichern wird. Vielen Dank an das Fußballprojekt der Stadt Hannover, das uns dies ermöglicht hat.“

Die Gäste als Gastgeber.

Das große Vertrauen, das die Stadt Oświęcim (Auschwitz) bzw. der Bürgermeister dem Fußballprojekt geschenkt haben, wurde nicht enttäuscht. Die Vertreter der Stadt, die Zuschauer und die Sportler

Kontaktdaten:**Regionssportbund Hannover e.V.**

HAUS DES SPORTS
Maschstraße 20
30169 Hannover

Philipp Seidel, Petra Busche

Tel: (0511) 800 797 8-31
Fax: (0511) 800 797 8-81
E-Mail: seidel@rsbhannover.de
Web: www.rsbhannover.de



waren begeistert über die Durchführung des Turniers. Das Fußballprojekt Hannover war gleichzeitig Gast und Gastgeber in ihrer Stadt.

Der reibungslose Ablauf sowie vor allem die Resonanz der sowohl aktiven als auch passiven Beteiligten gibt den Teilnehmern des Fußballprojektes, die alles organisiert und die Schiedsrichterfunktion übernommen haben, allen Grund stolz zu sein.

Das größte Kompliment: Die nächste Anfrage der Stadt Auschwitz wurde Carsten Schierholz und Dirk Schröder als Projektverantwortliche bereits überreicht, nach der Siegerehrung hieß es: "Könnt ihr nächstes Jahr bitte wiederkommen?"

Gefördert und unterstützt wurde das Projekt neben den ständigen Projektpartnern NFV und Hannover 96 vom Gesellschaftsfonds Zusammenleben (GFZ) der Stadt Hannover, dem Integrationsfonds der Region Hannover sowie dem Regionssportbund Hannover.